

Vetterliwirtschaft

Mappe zur Pressekonferenz

der Theatergruppe Oberrüti

vom Montag, den 12. Dezember 2016, 20.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle Oberrüti

Die wichtigsten Eckpfeiler rund um die Aufführungen

Aufführungsdaten

Freitag	6. Januar 2017	20.08 Uhr	Tombola / Stübli / Bar
Samstag	7. Januar 2017	20.08 Uhr	Tombola / Stübli / Bar
Sonntag	8. Januar 2017	14.08 Uhr	Nachmittags-Aufführung
Freitag	13. Januar 2017	20.08 Uhr	Tombola / Stübli / Bar
Samstag	14. Januar 2017	20.08 Uhr	Tombola / Stübli / Bar
Sonntag	15. Januar 2017	17.08 Uhr	
Freitag	20. Januar 2017	20.08 Uhr	Tombola / Stübli / Bar
Samstag	21. Januar 2017	20.08 Uhr	Tombola / Stübli / Bar

Türöffnung ist jeweils 1 ½ Std. vor Beginn, ausser am 11. und 18. Januar 1 Std.

Eintrittspreise

Freitag- und Samstagabend	Erwachsene & Kinder	Fr.	20.--
Sonntag, 8. Januar um 14.08 Uhr	Erwachsene	„	12.--
Nachmittags-Aufführung	Kinder bis 16 Jahre	„	5.--
Sonntag, 15. Januar um 17.08 Uhr	Erwachsene	„	18.--
Abend-Aufführung	Kinder bis 16 Jahre	„	8.--

Platzreservierungen

Ab 12. Dezember 2016 unter www.tgob.ch (sitzplatzgenau) oder über unsere TGO-Hotline 075 413 52 53 von Montag bis Mittwoch von 18.30 – 20.30 Uhr, ausser an den Feiertagen.

Reservierte Karten sind bis 15 Minuten vor Beginn abzuholen, andernfalls werden sie freigegeben. Besten Dank!
Die Aufführungen finden in der Mehrzweckhalle Oberrüti statt.

Kulinarisches vor den Aufführungen

Auch dieses Jahr bieten wir wieder die Gelegenheit, bereits vor den Aufführungen eine gutbürgerliche Mahlzeit zu geniessen – dies an allen Freitag- und Samstag-Aufführungen!

Das Essen können Sie jeweils ab 18.30 Uhr einnehmen. Erfolgt die Bestellung vor 19.30 Uhr, wird noch vor der Aufführung serviert. Am Sonntag, 15. Januar 2017 wird das Essen nach der Aufführung serviert.

Wählen Sie ein Menu von unseren Leckerbissen aus oder unseren beliebten Theaterteller für nur Fr. 20.00

Schweinssteak mit Champignon-Rahmsauce
/ Kroketten / Gemüse

Die TGO wünscht Ihnen jetzt schon „en Guete“!

Auch nach den Aufführungen wird einiges geboten

Es gibt keinen Grund, sofort nach der Aufführung die Heimreise anzutreten. Gönnen Sie sich ein paar gemütliche Stunden...

... bei einer kleinen Gaumenfreude!

Unsere Küchencrew garantiert exzellentes und warmes Essen an allen Abendvorstellungen! Wenn Sie dieses nicht schon vor der Aufführung eingenommen haben, können Sie die Mahlzeit danach geniessen. Tipp: Bestellen Sie bereits in der Pause, verkürzt sich die Wartezeit.

... oder im Theaterstübli

Im Untergeschoss befindet sich unser Theaterstübli, wo Sie sich zu einem gemütlichen Schwatz bei einem Kaffee treffen können!

... oder in der Theaterbar

Die im Theaterstübli integrierte Bar ist immer wieder der Grund für die Verlängerung eines erlebnisreichen Theaterabends bis tief in den Morgen hinein.

... und bei der Tombola

Auch dieses Jahr werden unsere Tombolafeen mit Preisen locken, welche Sie garantiert überraschen werden!

Stückbeschreibung "Vetterliwirtschaft"

„Vetterliwirtschaft“ ist ein Lustspiel in drei Akten von Carl Hirrlinger

Regie und Bearbeitung: Beni Kreuzer

Die Aufführungsrechte für „Vetterliwirtschaft“ von Beni Kreuzer liegen bei der Theatergruppe Oberrüti.

„**Vetterliwirtschaft**“ ist ein Lustspiel in drei Akten von Carl Hirrlinger.

Zwei Lohnbuchhalter, Chlämmerli und Huber, der eine ist Burnout gefährdet und der andere ist arbeitsscheu, leisten ihre Arbeit mehr schlecht als recht. Ihnen steht ein strenger, unfreundlicher Bürochef vor und so kommt es immer wieder zu Unstimmigkeiten. Die Sekretärin hat ein Auge auf Chlämmerli geworfen und versucht, immer wieder zu schlichten.

Plötzlich erscheint eine zweifelhafte Figur mit einer Aktenmappe, die er dann liegen lässt. Chlämmerli findet diese und gibt ein darin sich befindendes Dokument pflichtbewusst an der Rezeption ab. Die Folge: Er wird unerwartet befördert und übernimmt zusammen mit Huber und seiner Sekretärin eine Abteilung des Chemiekonzerns SIMUR, was zur Folge hat, dass die Firma wächst.

Die zweifelhafte Figur mit der Aktenmappe erscheint wieder und darauf wird Chlämmerli wieder zum gewöhnlichen Buchhalter degradiert, aber nicht für lange. Er kündigt zusammen mit Huber und verlässt die Firma, aber nicht ganz! Wie und warum es zum Happy End, wie es zu einer Komödie gehört, kommt, verraten wir hier nicht.

Die Pause findet nach dem 1. Akt statt.



Beni Kreuzer

Das Stück «Vetterliwirtschaft», wie wir es spielen, hat unser Regisseur Beni Kreuzer neu geschrieben mit alten Vorlagen, unter anderen eine Deutschschweizer Fassung von Carl Hirrlinger. Es handelt sich ursprünglich um eine Adaption vom "Buchhalter Nötzli".

Beni Kreuzer wurde 1947 in Oberwald, Goms (Wallis) geboren. Nach der obligatorischen Schule besuchte er das Kollegium „Spiritus Sanctus“ in Brig und schloss mit der klassischen Matura ab. Nach dem Studium zum Sekundarlehrer übte er diesen Beruf 4 Jahre aus, bevor er sich dem Tourismus zuwandte.




Er kam schon früh zum Theater. In der Gymnasialzeit hatte er das Glück, mit dem grossen Theatermann Dr. Albert Carlen, Rektor des Kollegiums Brig und Regisseur des im ganzen Wallis bekannten Studententheaters zusammenzuarbeiten. Er war sozusagen der erweiterte Arm des Regisseurs. Diese Zeit und spätere internationale Regieseminare mit den Bayrischen-, Österreichischen- und Südtiroler-Amateurtheaterverbände prägten sein langjähriges Theaterschaffen.





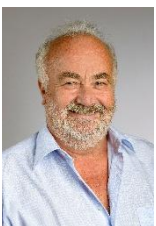
Personen und Ihre Darsteller

Person	Beschrieb	Darsteller
Anton Chlämmerli	Lohnbuchhalter	Carlo Mattmann
Fredi Huber	Lohnbuchhalter	Dani Zimmermann
Müller	Bürochef	Lukas Suter
Hilde Hartmann	Sekretärin	Elise Suter
Max Schnebeli	Protegé	Peter Meier
Dr. Hasler	Personaldirektor	Jo Kaufmann
Dr. Karl Scherz	Generaldirektor	Jürg Guhl
Eva Scherz	Tochter von Dr. Karl Scherz	Marlou Henzen
Julia Moll	Schwester von Dr. Karl Scherz	Margrith Rügsegger
Dr. Bauer	Verwaltungsrat	Klaus Bühlmann
Regieassistentinnen und Souffleuse		Evelina Bieri Ruth Stehli
Regie		Beni Kreuzer

Unsere Spieler..... (Teil 1)

...welche bei ca. 50 Proben auf viel Freizeit verzichten, damit unsere Gäste einen unvergesslichen Abend erleben dürfen. Meist mit einiger, teilweise mit grosser Erfahrung sind sie auf der Oberrüter Bühne bekannt. Daneben sind wir aber bestrebt, immer wieder neue Personen zu motivieren, als Spieler auf die Bühne zu treten. Hier seien sie kurz vorgestellt:

<p>Carlo Mattmann</p> 	<p>Anton Chlämmerli, Lohnbuchhalter</p> <p>Carlo hat vor 6 Jahren unter der Regie von Beni Kreuzer in Ruswil Theater gespielt. Die Zusammenarbeit gefiel ihm so gut, dass er jetzt voll Begeisterung bereits zum 5. Mal bei der TGO mitspielt. Er ist auch seit 2 Jahren im Vorstand der TGO.</p>
<p>Daniel Zimmermann</p> 	<p>Fredi Huber, Lohnbuchhalter</p> <p>Er ist in Dietwil aufgewachsen und schon länger mit dem Theater Oberrüti verbunden. Durch die guten Kontakte mit unserem Präsi wagt auch er sich zum zweiten Mal auf die Bühne.</p>
<p>Lukas Suter</p> 	<p>Müller, Bürochef</p> <p>Als ehemaliges Gründungsmitglied ist Lukas noch vielen treuen Theaterbesucher in guter Erinnerung, stand er doch von 1980 – 1993 bei den meisten Produktionen auf der Bühne. 2013 ist er wieder als Spieler eingestiegen und ist bei der Produktion 2017 wieder in alter Frische, „schmeichelnd und mürrisch“ auf der Bühne zu bewundern.</p>
<p>Elise Suter</p> 	<p>Hilde Hartmann, Sekretärin</p> <p>Das Theaterspielen liegt bei Elise in der Familie, angefangen in der Oberstufe im Freifach Theater. Schon in verschiedenen Gruppen hat Sie Theater gespielt: 3x beim Männerchor Sins und schon 3x bei der Trachtengruppe Mühlau. Ab 2017 freuen wir uns, Elise auf der Theaterbühne in Oberrüti zu erleben.</p>
<p>Peter Meier</p> 	<p>Max Schnebeli, Protégé</p> <p>Ein Urgestein aus Oberrüti. Eine vielseitig interessierte und sportliche Person, die schon im Schweizer Fernsehen bei einer Quiz-Sendung sehr erfolgreich war. Seit 2002 ist er im Verein und war schon dreimal auf der Bühne.</p>

<p>Jo Kaufmann</p> 	<p>Dr. Hasler, Personaldirektor</p> <p>Nachdem er in früheren Jahren schon ein paarmal bei uns gespielt hatte, steht er seit acht Jahren in verschiedenen Rollen wieder bei uns auf der Bühne. Seine Leidenschaft „Theater spielen“ in der Theatergruppe lässt ihn jedes Mal den weiten Weg von Remetschwil nach Oberrüti unter die Räder nehmen.</p>
<p>Jürg Guhl</p> 	<p>Dr. Karl Scherz, Generaldirektor</p> <p>Als umsichtiger Präsident leitet er seit 1997 die TGO mit grossem Erfolg. Er ist auch jedes Jahr mit grosse Freude und Leidenschaft auf der Bühne und begeistert das Publikum mit seinem grossen Können als Schauspieler.</p>
<p>Marlou Henzen</p> 	<p>Eva Scherz, Tochter von Dr. Karl Scherz</p> <p>Für Marlou wird es das erste Mal sein, dass Sie auf einer Theaterbühne steht. (In der Schule spielte Sie auch mal mit) Dank guten Kontakten über ein Vereinsmitglied konnten wir Marlou für diese Rolle gewinnen. Neben dem Theater macht Sie gerne Sport wie Joggen und Fitness.</p>
<p>Margrith Rügsegger</p> 	<p>Julia Moll, Schwester von Dr. Karl Scherz</p> <p>Sie ist der Sonnenschein des Teams. Mit ihrer langjährigen Erfahrung auf der Bühne, zuerst in Hagedorn und seit vielen Jahren in Oberrüti, bringt sie auch bei dieser Produktion ihr grosses Können und ihre schauspielerische Kompetenz auf die Bühne.</p>
<p>Klaus Bühlmann</p> 	<p>Dr. Bauer, Verwaltungsrat</p> <p>Schon vor der Gründung stand er auf der Bühne und ist somit seit den Anfängen der TGO dabei. Nach einer längeren Abstinenz ist er seit ein paar Jahren wieder als regelmässiger Spieler auf der Bühne mit dabei.</p>

Das Umfeld...

....versucht ebenfalls, seinen Teil beizusteuern, damit der Theaterabend unserem Besucher in bleibender, guter Erinnerung bleibt. Ob der Einsatz nun mit der Küche, Werbung, Wirtschaft, Reservation, Maske, Requisiten, Bühnenbau, Technik oder anderem zusammenhängt, alle wollen etwas bieten!

- Die Kulissen:** Seit Jahren schon stellt die TGO die Bühne von Grund auf selber her. Dabei steht ein ganzes Bühnenteam zur Verfügung, welches bereits zum siebten Mal von **Viktor Weber** geleitet wird. Das Bühnenbild entsteht aufgrund der Pläne vom Regisseur. Verwendet werden stabile Elemente, welche immer wieder zum Einsatz kommen, d.h. leicht abgeändert, gestrichen oder tapeziert, vielleicht sogar total umgebaut werden. Nur selten kann ein Element länger als eine Saison im Lager auf der „faulen Haut“ liegen bleiben.
- Die Requisiten:** Gemeinsam sucht der TGO-Vorstand ihre eigenen Requisiten zusammen. So ist garantiert, dass diese perfekt auf die Bühne passen. Dabei können sie auf die Unterstützung aller Mitglieder zählen, welche gerne aus dem Privatbesitz aushelfen.
- Die Wirtschaft:** Auch für das leibliche Wohl muss gesorgt sein. Ein sehr anspruchsvoller Bereich, welcher **Rösli Galliker** untersteht. Unterstützt wird Sie durch **Markus Rütimann**. Mit ihren Helfern ist sie für Küche und Buffet im Saal, sowie für das Theater-Stübli und die Bar im Untergeschoss verantwortlich. Als Vorstandsmitglied steht sie auch sonst überall zur Verfügung.
- Das Werbeteam:** Ein kleines Team unter der Leitung von **Walter Baumann** organisiert unter dem Jahr in verschiedenen Sitzungen den ganzen Bereich Werbung, Presse und Öffentlichkeit.
- Regie-Assistenz:** Auch der Regisseur kann mal ausfallen. Doch wer führt dann durch die Probe? Damit diese Frage nie auftaucht, arbeiten wir seit diesem Jahr mit zwei Souffleusen/Regie-Assistenz zusammen. Diese anspruchsvolle Aufgabe wird dieses Jahr von **Ruth Stehli und Evelina Bieri** übernommen. Da die beiden bereits Erfahrungen als Spielerinnen bei verschiedenen Auftritten sammeln konnte, kennen sie die Sorgen und Bedürfnisse des Spielerteams genau.
- Die Techniker:** Ohne funktionierenden Ton und der richtigen Beleuchtung geht heute fast nichts mehr. Seit Jahren zeichnet sich **Roli Bieri** dafür verantwortlich. Er ist der Herr über das Schaltpult, mit welchem im Hintergrund für die richtige Stimmung gesorgt wird.
- Maske/Frisuren:** Um auf der Bühne bestens zur Geltung zu kommen, sorgen diese Saison **Claudia Merk** (Maske) sowie **Anja Mock** (Frisuren) für ein gutes und passendes Outfit.

Bereits zum sechsten Mal können wir auf die Unterstützung unseres Regisseurs Beni Kreuzer zählen. Er kann auf eine riesige Erfahrung in der Theaterwelt zurückgreifen, von welcher unsere Theatergruppe gesamthaft profitieren darf.

Beni Kreuzer stellt sich vor:

Ich wurde 1947 in Oberwald, Goms (Wallis) geboren. Nach der obligatorischen Schule besuchte ich das Kollegium „Spiritus Sanctus“ in Brig und schloss mit der klassischen Matura ab. Nach dem Studium zum Sekundarlehrer übte ich diesen Beruf 4 Jahre aus, bevor ich mich dem Tourismus zuwandte. Während zehn Jahre Tourismusdirektor im Goms und anschliessend zwanzig Jahre Dozent an der Schweizerischen Tourismusfachschule in Siders blieb ich dieser Branche treu. Seit 2010 bin ich in Pension.



Ich kam schon früh zum Theater. In der Gymnasialzeit hatte ich das Glück, mit dem grossen Theatermann Dr. Albert Carlen, Rektor des Kollegiums Brig und Regisseur des im ganzen Wallis bekannten Studententheaters zusammen-zuarbeiten. Ich war sozusagen der erweiterte Arm des Regisseurs. Diese Zeit prägte mein ganzes späteres Theaterschaffen.

Als Sekundarlehrer in St. Niklaus erarbeitete ich mit meinen Schülern verschiedene Theater und interne Hörspiele. Nachdem die alte Dorftheatertradition in den 70iger Jahren im Wallis verloren ging, gründete ich mit drei Kollegen 1977 den regionalen Theaterverein Obergoms (Münster VS), den ich seither als Regisseur künstlerisch leite. Ein Theater, das weit über die Grenzen des Goms bekannt ist. Mit jährlich 36 bis 40 Aufführungen im eigenen Theatersaal „beglückt“ der Theaterverein Obergoms Gäste aus der ganzen Schweiz.

Ich habe mir in verschiedenen internationalen und nationalen Theaterseminaren das Rüstzeug zum Regisseur geholt. Neben diesen spezifischen Theaterseminaren habe ich mir in meiner zwanzigjährigen Tätigkeit als Kommunikations-Dozent an der Schweizerischen Tourismus-Fachschule das methodische Rüstzeug und eine grosse Kenntnis des menschlichen Verhaltens angeeignet.

Die Vorstandstätigkeit im ZSV anfangs 80iger Jahre, meine Gründung des ersten Regional-Verbandes VSDW (Volkstheatervereinigung Sektion deutsches Wallis) des ZSV und meine regelmässigen Besuche der ZSV-GV seit 1976 liessen mich ein riesiges Netzwerk in der Theaterlandschaft Schweiz aufbauen.

Seit 2009 lebe ich nun im Aargau, in Oberrüti, und fühle mich sehr wohl und bin glücklicher „Immigrant“. Dieser Ortswechsel hat mir wieder neue Perspektiven eröffnet. So beschäftige ich mich eingehend mit dem Theaterschaffen der Zentralschweiz und dank meiner Beziehungen kann ich von meinen Regiekollegen sehr viel lernen.

Nach meinem Abstecher in Ruswil mit dem Stück „Der Raub der Sabinerinnen“ in der Saison 2011 freue ich mich riesig, wiederum in Oberrüti Regie führen zu dürfen. Es war ein Traum von mir, der sich jetzt erfüllen wird. Seit 3 Jahren führt er nebenbei erfolgreich und mit viel Engagement beim Senioretheater Luzern die Regie.

Meine „Spezialität“ sind Komödien und englische, „schnelle“ Schwänke. Ich liebe das schnelle, zügige Spiel. Meine Theaterphilosophie lautet: **Den Zuschauern mit qualitativ hohem Spielniveau gute Unterhaltung zu bieten.**

Beni Kreuzer

Rückblick:

Ein kleiner Rückblick der bisher gespielten Stücke des im Jahre 1979 gegründeten Vereines. Meist waren es Lustspiele oder Komödien.

Jahr	Titel	Regie	Stück-Nr.
1980	De Köbu, de Chrigu und de Sepp	Ruby Niederberger	1
1981	Verrächnet	Ruby Niederberger	2
1982	Was mer hät, hät mer	Ruby Niederberger	3
1983	Vier Fraue und ei Maa	Ruby Niederberger	4
1984	E Stube voll Meitli	Ruby Niederberger	5
1985	D' Arvehof-Buure	Ruby Niederberger	6
1986	Der keusche Lebemann	Urs Zemp	7
1987	D' Schwindelfiliale	Urs Zemp	8
1988	Der doppelte Moritz	Urs Zemp	9
1989	Seitensprung ins Paradies	Urs Zemp	10
1990	D' Putzfrau als Detektiv	Peter Lüscher	11
1991	E Blitz i d' Bettstatt	Peter Lüscher	12
1992	E dunkli Komödie	Peter Lüscher	13
1993	Liebi macht erfinderisch	Urs Zemp	14
1994	De Brütigam vo minere Frau	Urs Zemp	15
1995	E tüüre Heuschrecke - Kongräss	Urs Zemp	16
1996	Zum Tüfel mit em Sex	Urs Zemp	17
1997	Charli's Tante	Urs Zemp	18
1998	Der kühne Schwimmer	Urs Zemp	19
1999	Die vertagte Hochzeitsnacht	Urs Zemp	20
2000	Alles im Griff	Urs Zemp	21
2001	Othello darf nicht platzen	Urs Zemp	22
2002	Verruckts Gäld	Knut Kaulitz	23
2003	Drü mol drü	Knut Kaulitz	24
2004	Häxeschuss	Knut Kaulitz	25
2005	Heavy Beethoven	Knut Kaulitz	26
2006	Der fidele Casimir	Knut Kaulitz	27
2007	Alles für d'Katz	Knut Kaulitz	28
2008	Katharina und der Divamord	Andreas Herzog	29
2009	Paradies retour	Andreas Herzog	30
2010	Grobe Unfueg	Andreas Herzog	31
2011	S'eläktrisch Herz	Andreas Herzog	32
2012	Der müde Theodor	Beni Kreuzer	33
2013	Zimmer 12a	Beni Kreuzer	34
2014	Hurra – en Bueb	Beni Kreuzer	35
2015	Ein Joghurt für zwei	Beni Kreuzer	36
2016	Der Meisterboxer	Beni Kreuzer	37

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung und freue mich, Sie am 12. Dezember 2016, 20:00 Uhr bei uns begrüßen zu dürfen.

Bei allfälligen Fragen wählen Sie:

Tel.: 041 787 26 63

Natel: 079 362 94 44

E-Mail: baumann_walter1@bluewin.ch

Mit freundlichen Grüßen

THEATERGRUPPE OBERRÜTI

Walter Baumann